



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Sport und Gesundheit

VORL.NR. 097/16

Sachbearbeitung:
Dinkel, Dominik
Datum:
16.03.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	27.04.2016	ÖFFENTLICH

Betreff: Reit- und Fahrverein Ludwigsburg-Monrepos e. V. - Zuschuss Sanierung
Reitböden
Bezug SEK: Masterplan 10 - Sport und Gesundheit

Bezug:
Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Reit- und Fahrverein Ludwigsburg-Monrepos e. V. erhält für die Sanierung von zwei Reitplätzen bei anrechenbaren Kosten in Höhe von gerundet 78.000 € einen Zuschuss in Höhe von 50 %, höchstens jedoch 39.000 €.

Sachverhalt/Begründung:

Der Reit- und Fahrverein Ludwigsburg-Monrepos e. V. (Reitverein) hat aktuell (Stand: 01.01.2016) 294 Vereinsmitglieder (50 männliche und 244 weibliche) sowie einen Jugendanteil (bis einschließlich 18 Jahre) von rund 45 %.

Die Entwicklung der Vereinsmitglieder über die letzten fünf Jahre sieht wie folgt aus:

Jahr	männlich	weiblich	gesamt
2016	50	244	294
2015	58	240	298
2014	59	228	287
2013	62	260	322
2012	71	240	311

Auf der Mitgliederversammlung des Vereins Ende Januar 2016 wurde ein neuer Vorstand gewählt, der nun die Reitanlage sanieren und den aktuellen Bedürfnissen des Reitsports anpassen will. Bis zum alljährlich stattfindenden Dressurturnier (vom 3. bis 5. Juni 2016) will der Verein zwei Reitböden (in der Adolf-Döpfert-Halle und im Außenbereich) sanieren. Der Reitverein hat über seine Betriebsleiterin zu den beiden Reitplätzen folgende Kommentare übermittelt:

„In der Adolf-Döpfert-Halle (erbaut: 1999, Größe: 20 x 60 m) besteht die Tragschicht aus Lehm, eine sogenannte Trennschicht fehlt völlig. Es passiert folgendes: die sogenannte Tretschicht (dies ist der Boden, auf welchem die Pferde laufen) vermischt sich nach und nach mit dem Lehm der Tragschicht. Der Boden in Reithallen muss regelmäßig bewässert werden, um Staubbildung zu vermeiden. Dadurch wird auch der Lehm feucht und geht eine Verbindung mit der Tragschicht ein. Dies ist ein jahrelanger Prozess, welcher jedoch dazu führt, dass der Boden sehr fest wird, zu fest für Pferdebeine. Es entsteht ein Verletzungsrisiko durch mangelnde Federung für die Pferde, außerdem erhöht sich auch die Rutschgefahr, wenn ein höheres Tempo geritten wird. Jederzeit kann es zu einem gefährlichen Sturz mit dem Pferd kommen.“

Auf dem Außenviereck (erbaut: 1990, Größe: 20 x 60 m) befindet sich als Tragschicht Beton mit Drainagerillen, keine Trennschicht und eine Tragschicht. Das Problem der aktuellen Drainage: Bei den immer häufiger werdenden starken Regenfällen (unwetterartig) kann die aktuelle Drainage das Wasser nicht schnell genug abtransportieren. Es steht Wasser auf dem Platz. Durch die fehlende Trennschicht fängt die Tretschicht an zu "schwimmen". Pferde bekommen keinen Halt auf dem Boden. Das Verletzungsrisiko ist daher genauso hoch wie in der Adolf-Döpfert-Halle. Die vorhandene Drainage ist unbrauchbar und muss durch eine komplett neue Drainage ersetzt werden. Außerdem wäre eine Trennschicht sinnvoll, damit die neue Drainage nicht durch den feinen Sand in der Tretschicht immer wieder verstopft.“

Beide Reitböden wurden in der Vergangenheit bereits einige Male im kleineren Umfang saniert. Hierbei wurde immer wieder neues Material eingebracht, jedoch keine grundlegende Sanierung durchgeführt, die nun ansteht.

Kosten

Firma „Terra Bausysteme“	
(Materiallieferung: Lochmatten, Gummigranulat, neue Tretschicht)	51.550 €
Firma „Agutra GmbH“	
(Durchführung: Ausbau alte Böden, Erdaushub, Einbau neue Böden)	26.180 €
Summe:	77.730 €

Der Reitverein will über Eigenleistungen die Kosten so gering wie möglich halten. Beim Württembergischen Landessportbund (WLSB) wurde ebenfalls ein Bauzuschuss beantragt. Die Baufreigabe liegt bereits vor. Wie in vergleichbaren Fällen ist von einem WLSB-Zuschuss in Höhe von 30 % der anrechenbaren Kosten (gerundet: 23.400 €) auszugehen.

Finanzierung

Beantragter Zuschuss WLSB (30 % von gerundet 78.000 €)	23.400 €
Zuschuss Stadt Ludwigsburg (50 % von gerundet 78.000 €)	39.000 €
<u>Eigenanteil Reitverein</u>	<u>15.600 €</u>
Summe:	78.000 €

Der Verein hat der Verwaltung ausreichend Eigenmittel für diese Sanierungsmaßnahme (und die Zwischenfinanzierung des WLSB-Zuschusses, welcher erfahrungsgemäß erst drei Jahre später ausbezahlt wird) nachgewiesen.

Gemäß den „Richtlinien über die Förderung des Sports in Ludwigsburg“ sind die Sanierungsmaßnahmen zu 50 % förderfähig, dies entspricht bei gerundeten Gesamtkosten von 78.000 € einem Zuschuss in Höhe von 39.000 €. Entsprechende Mittel sind, vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltsüberträge von 2015 in 2016, im Haushalt vorhanden.

Stellungnahme Stadtverband für Sport Ludwigsburg e. V.

„Die beiden Maßnahmen in der Halle und am Außenviereck sind aus Sicht des Stadtverbands für Sport dringend notwendig. Aufgrund der beschriebenen Gefährdung für die Rechtsgüter Leib und Leben der Reiter/innen und aufgrund der erheblichen Gefahr für die Pferde ist eine grundlegende Sanierung wie die hier beschriebene in der Halle zwingend. Auch die für das Außenviereck beschriebene Gefahrenlage ist gut nachvollziehbar, wenn auch von starken Regenfällen abhängig und damit nicht dauerhaft, sondern nur temporär, aber doch mit steter Regelmäßigkeit auftretend.“

Unterschrift:

Raphael Dahler

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		39.000,00 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 55		Produktgruppe 4210		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		78180000		
Investitionsmaßnahmen		742100000008		
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78180000	742100000008

Verteiler: D I, D II, 14, 20, Ref. 05



LUDWIGSBURG

NOTIZEN